Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift

fleischleich lieb vn poser lust so slachs ab
das ist flewch die stat vn den person da vo
du ertzimt macht werdn vnd pewegt zu
valln in sunt. Als gregorius spricht das all
sichrist wider sten ist das man der sunt
am anvang wider stee. vnd dar vmb sch
ulln wir den geistleichn sin vnd rat pe
haltn wen man man ir wenig vint die
den leipleichn rat pehalten als das ewangelium sle
chtleich nach dem text lautt. dar vmb
sind vns auch pey den augn pezaichent
die glertn die die vnglertn vn vnchundn
schulln lautn an habe vn gotleiche chunst
pey den fuezzn sind vns pezaichent die ge
waltigen die ir nachstn schulln ze hilff
vn ze rat chome wo in des durft geschie
cht. Aber dar vmb das die selbn chalt sind an
gotleicher lieb vnd arm sein gnadn habnt
sy nur allain auff selbn an irn wollust
des sind sy pilleich pezaichent pey den fuezzn
die vil vn oft nas werden so der gantz lei
chnam sunst trukchn vn sawber pleibt. Also
wirt nyembt als vil gemailigt mit grozzn
manign suntn als die machtigen die mit
gwalt vn herschaft vn mit auzzn dingn